[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/10771 vom 28.04.2024]

Objekt:	Schulglocke
Museum:	Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg Kirchgasse 7 71083 Herrenberg 07032-6960 g.g.heer@gmx.de
Sammlung:	Glockensammlung
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Leihglocke aus Wischütz, Kreis Wohlau in Niederschlesien, 1942 beschlagnahmt, 1949 der Ev. Landeskirche in Württemberg zugeteilt, seit ca. 1990 im Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg
Mit dem Allgemeinen Preußischen Landrecht von 1794 und später im Zuge der Stein-Hardenbergschen Reformen wurde zunächst in Preußen, später auch in anderen deutschen Staaten die Schulpflicht endgültig für alle Kinder durchgesetzt. Mancherorts erinnerte eine Schulglocke im Kirchturm oder im Schulhaus an die Pflicht zum Schulgang. Auf diese säkulare Funktion nimmt der Name der Glocke Bezug.
Die Glocke klingt ziemlich dumpf und kurzatmig, was möglicherweise auf Metallverunreinigungen beim Guss zurückzuführen ist. Damit dürfte auch zusammenhängen, dass die Glocke im Verhältnis zu ihrem Durchmesser und Gewicht eine ungewöhnlich tiefe Innenharmonie aufweist.

Grunddaten

Material/Technik:	Glockenbronze
Maße:	118 kg, Dm 58 cm, Schlagton: d ’’ + 10

Ereignisse

Hergestellt	wann	1803
	wer	I. G. Meyer (Glockengießer)
	wo	Liegnitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Niederschlesien

Schlagworte

- Glocke
- Schule